

Elternschrecks Meinung zu 1x1- Spielen (offtopic aus "suche Geschichten zum 1x1")

Beitrag von „Mikael“ vom 7. Januar 2012 16:53

Zitat von Elternschreck

Das spätere Leben (Studium/Beruf) orientiert sich nicht nach unten !

Ich denke, wenn man die Schüler in ihre Schullaufbahn besser sortieren würde und sich jeder Schüler in seiner richtigen (!) Schulart befinden würde, bräuchten wir über viele Probleme nicht reden und könnte endlich wieder ein gesteigertes Anspruchs- und Leistungsniveau halten.

Ich will auch wohl glauben, dass die Arbeit in den Grundschulen aufgrund zu heterogener Gruppen sehr schwierig bis teilweise unmöglich ist, wenn man es ohne links-ideologische Schere im Kopf zugeben würde.

Deshalb verstehe ich es nicht, dass verantwortliche Bildungspolitiker für die Grundschulen noch kein Vorsortierungskonzept erarbeitet haben. Ich könnte mir vorstellen, dass man z.B. ab der 3. Klasse die Schüler zu Hauptfachkursen mit unterschiedlichen Leistungsniveaus zuteilt, so dass potentielle Gymnasiasaten sowie auch schwächere Schüler von ihrem Unterricht bestmöglich profitieren.

Dass ich die Wahl der weiterführenden Schule nicht allein dem Elternwillen überlassen sondern dort Aufnahmeprüfungen einrichten würde, habe ich in einem anderen Thread bereits angemerkt.)

Tja, Elternschreck: Das spätere Leben orientiert sich zwar nicht nach unten, aber die Schulpolitik eben auch nicht an Elternschreck. Du vergisst, dass die Schule einen anderen Auftrag (und auch viel weniger Freiheiten!) hat als die Hochschulen. Wir sind hier alles nur weisungsbundene Beamte (und Angestellte) und wenn der "Auftrag" heißt: Integration/Inklusion, soziales Lernen, freie Elternwahl, heterogene Lerngruppen und Nivellierung der Fachinhalte dann ist das eben so. Das entscheiden schließlich nicht wir Lehrkräfte. Was willst du in einem aussichtslosen Kampf dagegen angehen? Die Zeiten, in denen nur die Leistungsstärksten 10% eines Jahrganges auf das Gymnasium gingen und alle, die nicht mithalten konnten, schnellsten "abgeschult" wurden, sind vorbei. Das kann man gut oder schlecht finden, aber dagegen machen kannst du nichts. Eine staatlich finanzierte öffentliche Schule ist schließlich nicht für das Wohlbefinden der dort arbeitenden Lehrkräfte da, sondern erfüllt einen bildungspolitischen Auftrag. Aber den legst weder du noch irgendjemand anders von uns hier im Forum fest.